

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 65 (1978)
Heft: 12

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

len lassen oder nachträglich noch einen beruflichen Abschluss erwerben möchte, hat eine ganze Anzahl Möglichkeiten, die oftmals wenig bekannt sind. Über 200 solcher Ausbildungen für Erwachsene sind kurz und bündig zusammengestellt worden und soeben als Broschüre erschienen. Das Spektrum umfasst sowohl handwerkliche, technische und industrielle als auch soziale, pflegerische und erzieherische Berufe. Neben mehrjährigen Ausbildungen an Tagesschulen werden auch kürzere Ausbildungen beschrieben, welche zu eidgenössischen Berufsprüfungen und höheren Fachprüfungen oder zur Ausübung einer bestimmten beruflichen Tätigkeit führen können. Die 212seitige Broschüre kann bei der Verbandsbuchhandlung des SVB, Postfach 8032 Zürich, zum Preise von Fr. 5.– bestellt werden.

Gottlieb Duttweiler-Institut Ausstellungshinweis

Vom 23. Juni bis am 20. August 1978 wird im Gottlieb Duttweiler-Institut in Rüschlikon die internationale GDI/WWF-Ausstellung von Frédéric Vester gezeigt. Vester, bekannt durch zahlreiche Publikationen («Das Überlebensprogramm», «Krebs ist anders») und Fernsehserien («Denken – lernen – vergessen», «Phänomen Stress»), vermittelt darin ein neues Denken in jenen einfachen Kreisläufen, die die Natur seit 4 Mrd. Jahren überlebensfähig gemacht haben. Der Besucher kann anhand von Spielmodellen die Zusammenhänge zwischen Natur und Technik auf anschaulichste Weise erleben und erkennt auch die trügerischen Erfolge unbedachter Eingriffe.

Die Ausstellung vermittelt ganzheitliches Denken didaktisch auf leicht zugängliche Weise. Anhand einfacher Beispiele – dem Aufbau eines Fingers, der Funktion einer Wüstenschnecke u. a. – kann der Lehrer den Schüler immer weitere Glieder aufeinander eingespielter Systeme selber erforschen lassen. Es wird einsichtig, dass menschliche Eingriffe auf lange Sicht nur mit und nicht gegen die Natur erfolgen können.

Die Ausstellung ist täglich von 9–12 und von 13–18 Uhr geöffnet. Für Schulklassen ist der Besuch kostenlos. Interessierten Lehrern wird empfohlen, den Ausstellungskatalog im voraus anzufordern. Weitere Auskünfte erteilt das GDI, Park im Grünen, Rüschlikon ZH.

Schweizer Rotkreuz-Kalender 1979

Die Sonne als Sinnbild der nimmer ruhenden Zeit und auch der lebensspendenden Wärme für unsere Erde ist sicher ein passendes Umschlagbild für den Kalender des Schweizerischen Roten Kreuzes, einen Kalender, der nicht nur über den Jahreslauf orientiert, sondern auch ein wenig Wärme und Menschlichkeit verbreiten möchte, so-

wohl durch die Textbeiträge wie auch indirekt, denn der Erlös aus dem Verkauf hilft ja mit, die praktische Tätigkeit des Schweizerischen Roten Kreuzes und der Samariter für die Bevölkerung zu ermöglichen. Wir hoffen deshalb, dass auch die neue Ausgabe von vielen gekauft und gelesen werde. (Bezug durch Verlag Hallwag AG, Nordring 4, 3001 Bern, zum Preis von Fr. 4.50)

Bücher

Pädagogik

Seiss, Rudolf: Beratung und Therapie im Raum der Schule. Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn 1976, 327 Seiten, Fr. 28.80.

Die bildungspolitische Diskussion der letzten Jahre wird beherrscht von Fragen nach Lehrzielen und Schulstrukturen. In der Schule selber ist ein wachsendes Bedürfnis nach individueller Hilfe (Einzelfallberatung und Therapie) festzustellen. Die eingesetzten Schulpsychologen können nur in den seltensten Fällen neben der von ihnen hauptsächlich betriebenen Auslesediagnostik noch Therapien und Einzel- oder Gruppenförderungsprogramme durchführen.

In den USA wird seit Jahrzehnten der pädagogische Berater eingesetzt, der dem Lehrer Hilfe im Einzelfall anbieten kann. Bei uns setzt sich diese Idee nur langsam durch.

Die im Buch angebotenen Hilfen sollen es dem Lehrer ermöglichen, «sich bei Schwierigkeiten mit einzelnen Kindern seiner Klasse pädagogisch richtig zu verhalten und das affektive Klima der Klasse als Gruppe zu verbessern». Die notwendigen Schritte, welche der Datensammlung, Ursachenklärung und Durchführung von Massnahmen dienen, sind in einem Netzplan festgehalten. Es werden Methoden und Materialien dargestellt und erläutert, so dass Lösungswege für den Einzelfall daraus erarbeitet werden können.

Ich habe den Eindruck, dass vor allem unter den Massnahmenvorschlägen Methoden aufgeführt werden, die einer guten psychologischen Ausbildung bedürfen, damit sie hilfreich eingesetzt werden können. Dies trifft besonders zu für das therapiewirksame Beratungsgespräch, die Verhaltensmodifikation, das Selbstbehauptungstraining und die gruppenspezifischen Spielregeln zur Lösung von Konflikten.

Interessierte Psychologen, Pädagogen, Heilpädagogen und Lehrer können sich hier informieren, wie Lehrer für die Einzelfallhilfe (sog. Beratungslehrer) in der Schulpraxis eingesetzt werden können und welche Kompetenzen sie zu erwerben haben.

Albin Niedermann